

Diese Jubiläumsausgabe vermag gerade im 55. Jahr zu erscheinen, seitdem der Verlag das monumentale Werk zum erstenmal herausgebracht hat. „Wichert-Renaissance“ — ist dieser Ausdruck im Buchhandel jetzt nicht schon zu einem geflügelten Wort geworden? Es berührt wie ein Wunder: Erst jetzt scheint die große Zeit für das längst klassisch gewordene Werk anzubrechen. Hier reicht sich Vergangenes mit Kommendem die Hand! So bildet der „Heinrich von Plauen“ mit Freytag und Scheffel ein leuchtendes Dreigestirn. Prof. Waldemar Dehlke schrieb in seiner Literaturgeschichte: „Dieser groß angelegte, in prächtigen Farben schimmernde Roman aus der letzten Glanzzeit des deutschen Ritterordens hat einen wundersamen Reiz. Er verdient eine Verbreitung, wie sie Scheffels „Ekkehart“ hat; denn warum soll nur Mittel-, Süd- und Westdeutschland den Vorzug haben, literaturfähig zu sein? Die stille treue Ostmark, mit deutschem Blut gegen fremden Ansturm so oft behauptet, hat im Gegenteil ungleich höhere Rechte an deutsche Liebe und deutsches Lesen. Ein Denkmal nicht nur der neueren Literatur ist dieser Roman, sondern zugleich des deutschen Gedankens.“

Ⓜ Angebot im Verlangzettel Ⓜ

CARL REISSNER · VERLAG · DRESDEN